Belgard-Polziner Kreisblatt

No. 65 — 1927

Mittwoch, den 17. August — Fünfundsiebzigster Jahrgang.

Erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend Vormittag. Der Abonnementspreis beträgt 0,75 RMk. monatlich bei der Expedition dieses Blattes, sowie bei allen Postanstalten.

Inserate werden berechnet die einspaltige Zeile oder deren Raum mit 15 Reichspfennig nach dem am Tage gültigen amtlichen Dollarstand. Expedition: Blumenstr. 16.

Amtlicher Teil.

Betrifft Zahlung der Kreissteuern für das II. Vierteljahr 1927.

Die Magistrate sowie die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher ersuche ich, für pünktliche Zahlung der am 15. d. Mts. fälligen II. Rate der Kreissteuern für 1927 Sorge zu tragen.

Belgard, den 14. August 1927.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.

Persönliches.

Für den Gutsbezirk Zietlow ist Herr Adam Merkel daselbst als Gutsvorsteherstellvertreter bestellt und bestätigt worden.

Belgard, den 6. August 1927.

Der Landrat.

Ankauf volljähriger Truppendienstpferde im Herbst 1927.

1. Zum Ankauf von warmblütigen volljährigen Reit- und Zugpferden sollen im Regierungsbezirk Stettin die nachbezeichneten öffentlichen Märkte abgehalten werden:

am 3. Oktober 1927 8⁰ Labes

am 4. Oktober 1927 8⁰ Demmin.

2. Beim Ankauf werden die Anforderungen zugrunde gelegt, die für den Remonteankauf maßgebend sind. Da die Pferde für den sofortigen Truppengebrauch erforderlich sind, wird allgemein ein scharfer Maßstab angelegt werden.

Es werden nur warmblütige Pferde angekauft im Alter von fünf bis zu acht Jahren und in einer Größe von 1,56 Meter bis 1,65 Meter Stockmaß (ohne Eisen gemessen) Auf gute Abstammung und Füllenschein wird Wert gelegt.

Schimmel und tragende Stuten sind vom Ankauf ausgeschlossen.

3. Die angekauften Pferde werden sofort abgenommen und den Truppenteilen unmittelbar überwiesen. Die Bezahlung erfolgt gegen Quittung mittels Schecks.

4. Pferde mit Hauptmängeln, die gesetzlich den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises, der Beförderungs- und sonstigen Kosten zurückzunehmen, desgleichen solche Pferde, die sich binnen 45 Tagen nach dem Ankaufstage als Klopphengste erweisen und Stuten, deren Trächtigkeit nachträglich festgestellt wird. Da dies häufig erst in vorgeschrittener Entwicklungsstufe möglich sein wird, muß vor dem Verkauf gedeckter Stuten gewarnt werden.

Die gesetzliche Gewährfrist wird für periodische Augenentzündung (innere Augenentzündung, Mondblindheit) und Rotz auf 28 Tage, für Kehlkopfpfeifen (Rohren) auf 21 Tage verlängert. Mit Rücksicht auf die durch die Zurücknahme für den Verkäufer entstehenden Unkosten wird empfohlen, die Pferde vor dem Verkauf besonders auf Kehlkopfpfeifen eingehend zu untersuchen.

Zur Anzeige eines Hauptmangels eines Pferdes an den Verkäufer nach § 485 B. G. B. ist nicht nur die Remontierungs-Kommission berechtigt, die den Kauf abgeschlossen hat, sondern auch jede andere Stelle der Heeresverwaltung, also auch der Truppenteil, dem das Pferd überwiesen ist.

5. Verkäufer, die Pferde vorführen, die nicht ihr Eigentum sind, müssen sich gehörig ausweisen können.

6. Der Verkäufer ist verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke, rindlederne Trense mit glattem starkem, einfach gebrochenem Gebiß und eine neue Kopfhalfter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens 2 Meter langen Stricken unentgeltlich mitzugeben.

7. Die Verkäufer werden ersucht, die Schweife der Pferde nicht übermäßig zu beschneiden und die Schwanzrübe nicht zu verkürzen.

Berlin, den 12. Juli 1927.

Reichswehrministerium.
Inspektion der Kavallerie.

Veröffentlicht.

Belgard, den 8. August 1927.

Der Landrat.

Der Schützenverein Muttrin veranstaltet am Sonntag, den 21. August d. Js. ein Preisschießen auf seinem Schießstand an der Persante. Schußrichtung S.—N. Vor Annäherung an die Schußrichtung wird gewarnt.

Der Vorstand.

Ausgegeben zu Belgard am Mittwoch, den 17. August 1927.

Deutsche Kolonial-Wanderausstellung

Sonnabend, den 20. bis Montag, den 22. August 1927
im großen Saale des Vereinshauses von Otto Schumacher.

An den beiden ersten Tagen findet daselbst
abends 8 Uhr

Gr. öffentlicher Vortrag

statt.

Deutschlands Kolonisation
die koloniale Schuldlüge, das Mandatssystem.
Eine Lichtbildreise durch Asch. Ostafrika und Samoa.

130 meist naturfarbige Aufnahmen.

Referent: Dir. Fr. Riebisch, Berlin.

Der Eintritt für Ausstellung und Vortrag
vollständig kostenlos.

Aufklärung für Bruchleidende.

Es wird von mißgünstiger Seite versucht, das Publikum irrezuführen. Dagegen stellen wir fest:

Unsere Vertrauens-Aerzte darf man niemals mit herumreisenden Bandagisten verwechseln.

Unsere Vertrauens-Aerzte bieten niemals Bruchbänder feil.

Unsere Vertrauens-Aerzte sind approbiert und von Dr. med. H. L. Meyer, Hamburg, in der orthopädischen Bruchbehandlung speziell ausgebildet.

Daher hat jeder Bruchleidende bei uns die Gewähr, daß er nur auf Grund genauester Diagnosenstellung und nach genauem, nur für seinen Bruch passenden Heilplan gewissenhaft behandelt wird.

Sprechstunde unserer Vertrauens-Aerzte in:

Belgard: Sonntag, 21. August vorm. von 9 bis 2 Uhr Wolters Hotel.

Kolberg: Montag, 22. August vorm. von 8 bis 12 Uhr Bahnhofs-Hotel.

Köslin: Montag, 22. August nachm. von 3½ bis 7½ Uhr Hotel Fiß.

Hamburg: täglich von 10 bis 12 und 4 bis 6 Uhr, außer Sonnabend nachmittags und Sonntags, im Institut, Esplanade 6.

Ueber 100 **amtlich beglaubigte Atteste Geheilter** und **Referenzen** liegen zur freien Benutzung im Wartezimmer aus.

„Hermes" Aerztliches Institut für orthopädische Bruchbehandlung G. m. b. H., Hamburg, Esplanade 6. (Dr. H. L. Meyer.)

Wir warnen vor Pfuschern, die uns nachzumachen versuchen, ohne den Kernpunkt der Sache überhaupt zu kennen.

Kreissparkasse Belgard

Oeffentliche Anstalt

unter Garantie des Kreiskommunalverbandes Belgard.

Hauptstelle: Belgard im Kreishause.

Fernsprecher Nr. 2 und 54. Geschäftszeit: 9—1 vormittags und 3—4 Uhr nachmittags. Reichsbankgirokonto, Postscheckkonto: Stettin Nr. 218.

Zweigstellen in Polzin und in Groß-Tychow. Nebenstelle in Groß-Rambin.

★

Sparverkehr

Zeitgemäße Verzinsung.

Bankverkehr

Ausführung bankmäßiger Geschäfte. Stahlkammer.

Redaktion, Druck und Verlag Gustav Klemp Nachfl., Belgard.